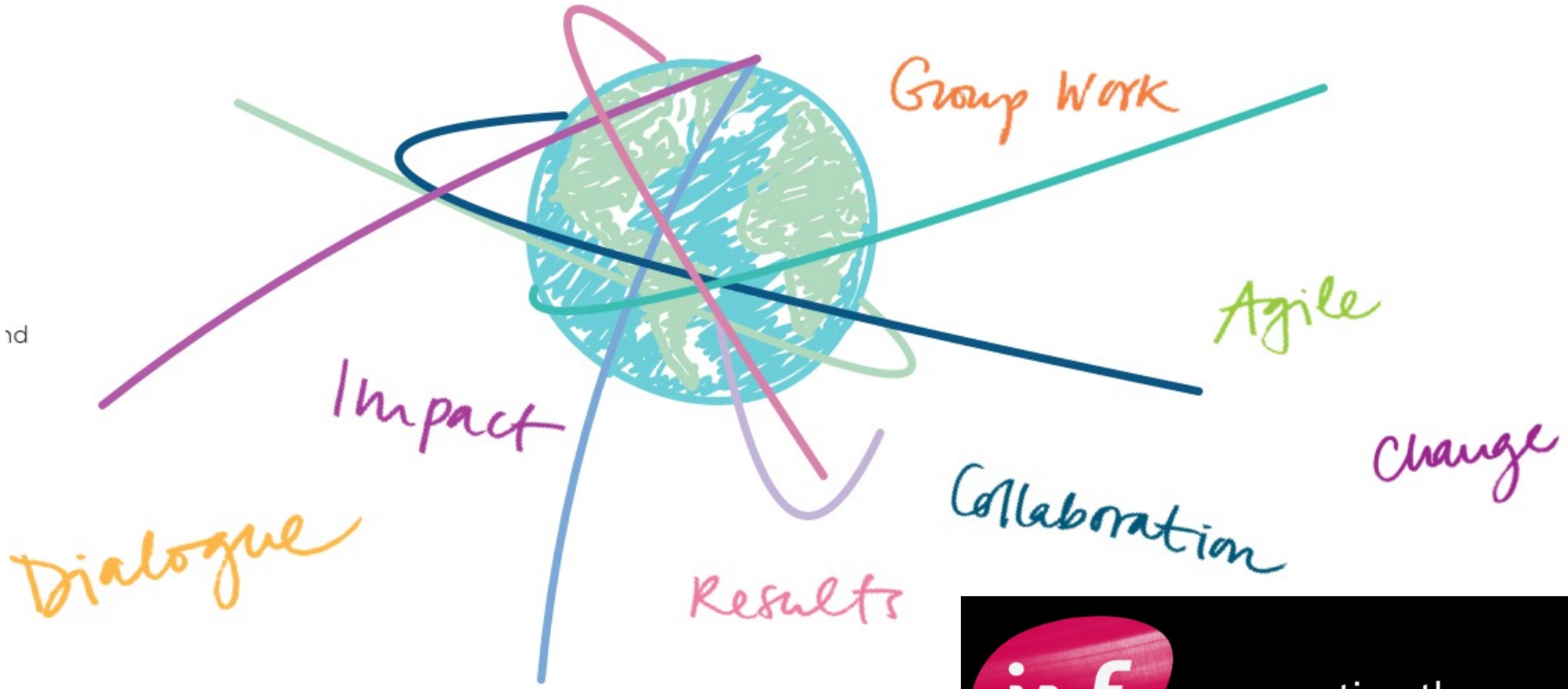
facilitation academy

Willkommen
Meetup
„Dialogabend Zukunftskompetenzen“

Freitag, 21. Oktober 2021 18-20 Uhr

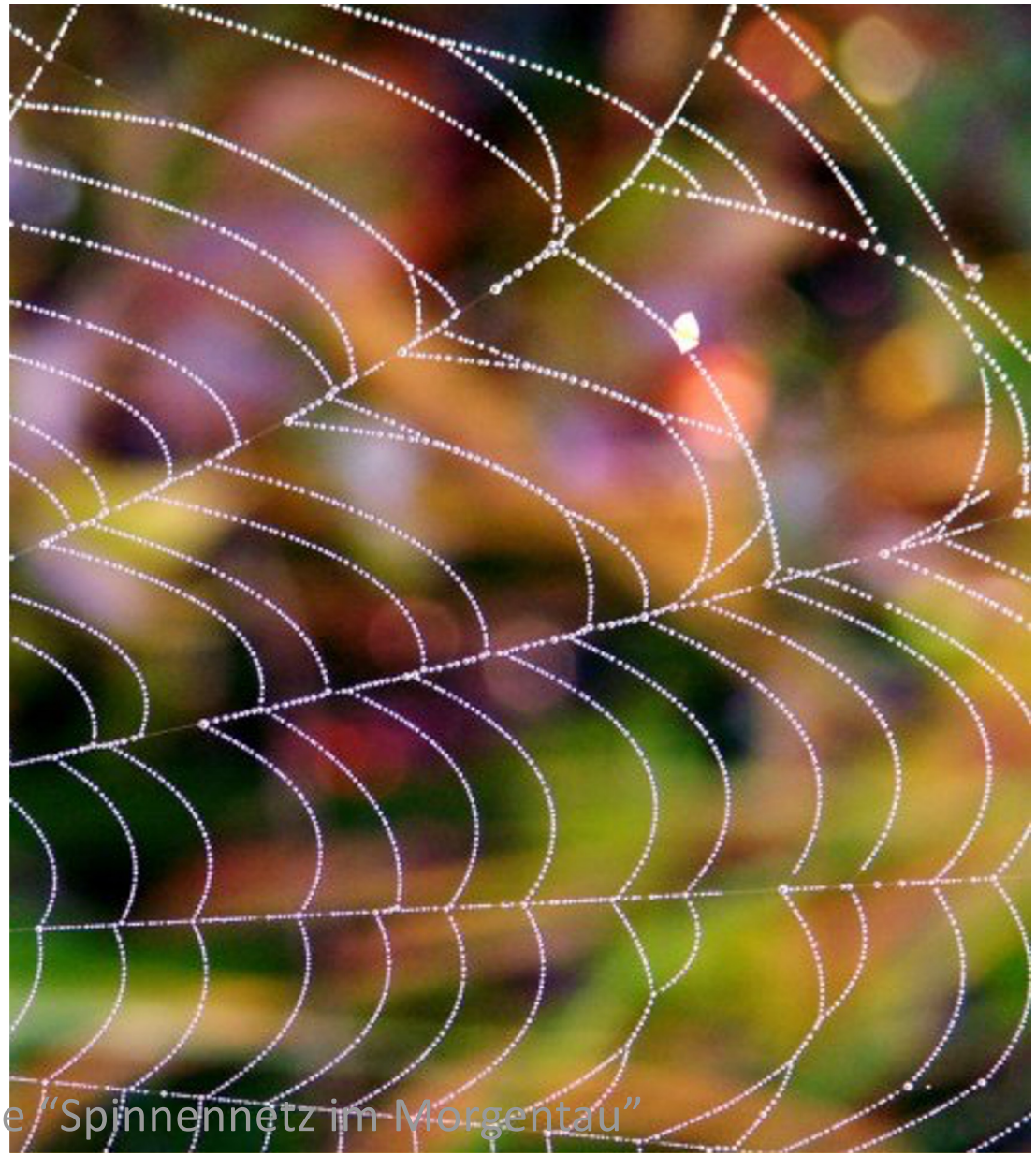
www.facilitationweek.org



iAF promoting the power of facilitation worldwide

Impromptu Networking

Teilt schnell Herausforderungen und Erwartungen und bildet dabei neue Verbindungen



http://piqs.de/fotos/47282.html mackerziege "Spinnennetz im Morgentau"

Impromptu Networking

- 3 Runden à 4 Minuten
- Getaktetes Sprechen – wenn Ihr wollt ;-)
- Immer die gleiche Frage

Wie reagiere ich auf großen Stress/ Welche Strategien habe ich für mich entwickelt, um in schwierigen Situationen klarzukommen?

Inspirationen

« Y a plus d’eau ! » (Pierre Goirand)

- Schwierigkeiten, die Realität zu akzeptieren: "Das ist nicht akzeptabel".
- Misstrauen: "Sie lügen!".
- Beschuldigungen: Suche nach Schuldigen, Beschuldigungen des Bürgermeisters und der Behörden, präventive Beschuldigungen bestimmter Personen, die sich beschuldigt fühlen könnten (in diesem Fall Poolbesitzer).
- Gerüchte: Das Schloss habe eine Quelle zu seinen Gunsten umgeleitet, ein solcher habe nachts seinen Pool gefüllt, die Bauern hätten während der Dürre ihre Dächer bewässert, "wir wissen genau, wer das ist, aber sie sind geschützt".
- Politische Ausnutzung (durch Gegner des Bürgermeisteramts).
- Offene oder versteckte Drohungen: "Jetzt sind wir nett, aber das wird nicht so bleiben, wir können die Presse kommen lassen...".
- Eifersucht: "Warum haben die anderen Wasser und wir nicht?".
- Die Forderung nach Bestrafung: "Worauf wartet ihr noch, um zu verbalisieren?".
- Defätismus: "Das ist doch nichts Neues, wir hatten schon immer große Probleme mit dem Wasser, sie sagen immer, dass sie sich darum kümmern werden, aber sie tun nichts.

„Ich spüre, wie mein Herz heute bricht"

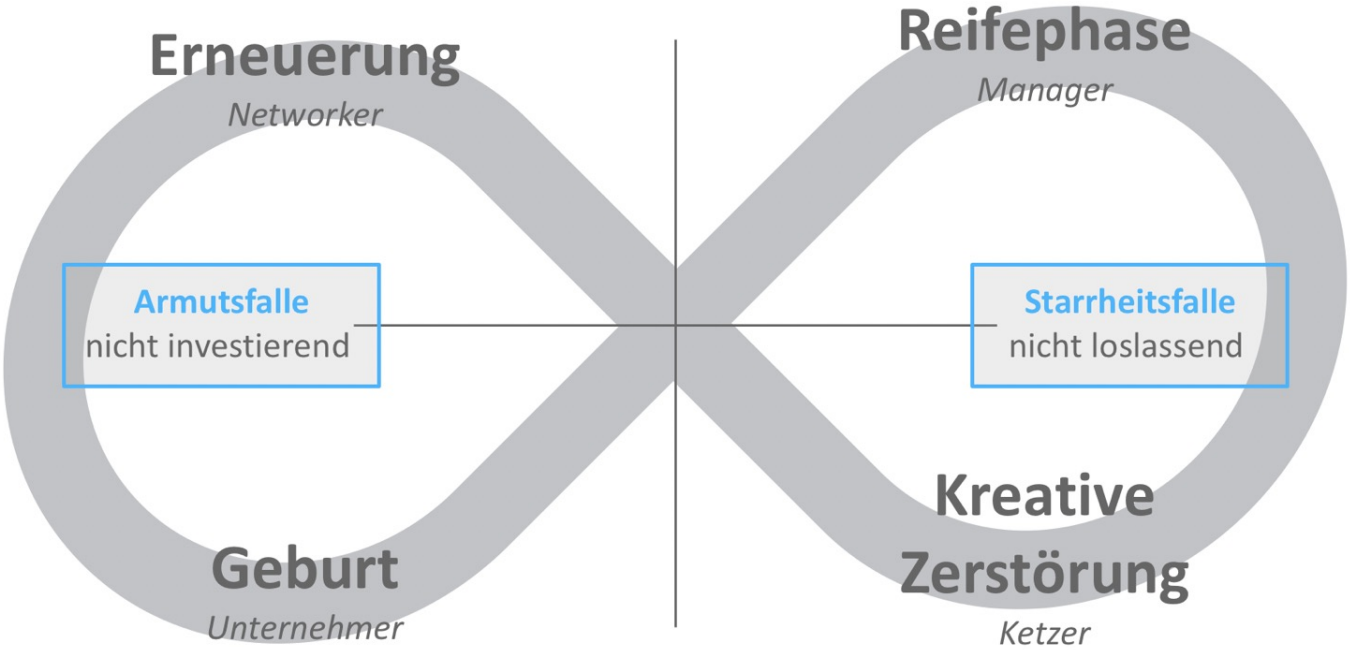
- Wenn man erkennt, dass alles, was uns am Leben hält, auf dem Spiel steht, ist das fast zu viel, um es zu verarbeiten. Das Reptiliengehirn möchte die Flucht ergreifen und die Konfrontation mit der unvorstellbaren Gefahr vermeiden, die auf uns zukommt. Der Dichter T.S. Eliot hatte Recht, als er schrieb: "Der Mensch kann nicht viel Realität ertragen“.

- Dies ist der Moment für die Menschheit, das Unrecht der Vergangenheit zu korrigieren und unsere Beziehung zueinander und zu allem Leben auf der Erde zu heilen. Es ist jetzt an der Zeit, die Visionäre kennenzulernen, die uns bereits zeigen, dass eine andere Welt nicht nur möglich, sondern unvermeidlich ist. Und unaufhaltsam.

Joelle Gergis, Klimawissenschaftlerin Australian National University

Ecocycle Planning

Grafik zur Einführung von Ecocycle Planning



holisticon

Gesponsert und übersetzt von **Holisticon AG**

zuhören, Ego rausnehmen
Mit Geld und Ressourcen neu umgehen
Verbindung/ Kollaboration Vernetzung
allein konstruktiv denken
alles, was da kommt, willkommen heissen
streitbar sein
reflektieren
strukturieren
Nachrichten-Diät
verwalten
Neues ausprobieren lernen
reden, austauschen
Verbinden, vernetzen
Akzeptanz
gezieltes Umschalten
Ungewissheit´, Ungeklärtes ...lten können
Reifephase
Manager
auch unvollkommene Projekte in die Welt bringen
Stoiker
Erneuerung
Networker
Meditieren
Zuhören/ Resonanz
neue Perspektiven einnehmen
mich von der Natur inspirieren lass...
Gestaltungsfreude
vertiefen
produzieren
Übergreifende und langfristige Ziele definieren
sich an schönen, positiven Ort aufhalten (Natur)
Bubble bursting
Networken
Verbinden mit dem Großen
Armutsfalle
nicht investierend
Offenheit
Raum halten "was will entstehen"
Starrheitsfalle
nicht loslassend
mein Konsumverhalten nicht ändern
Konzepter
Empathie
aufräumen & entsorgen
rausfinden, ob ich mehr Fokus oder Auflösung brauche
Auf den Körper hören und erst einmal spühren
Ruhe bewahren
Visionär
Trennung
Kreative Zerstörung
sich informieren Fokus auf ein Thema
aufräumen Überfüssiges ausscheiden
Geburt
Unternehmer
Fomo aushalten
Ketzer
kreativität
kontaktr beenden könnrn
Worst Case Szenario definieren
Dranbleiben/ Beharrlichkeit
loslassen
holisticon
Gesponsert und übersetzt von Holisticon